



Tarn: Tausende von Apfelbäumen mutwillig zerstört

***In der Nacht vom 13. auf den 14. Juli wurden in Lavour im Departement Tarn mehrere Tausend junge Apfelbäume ausgerissen. Nach einer ersten Bilanz wurden 90% der drei Hektar großen Plantage beschädigt.***

In Lavour im Departement Tarn ist von einer drei Hektar großen Apfelplantage fast nichts mehr übrig. Mehrere tausend Apfelbäume wurden in der Nacht vom 13. auf den 14. Juli durch Vandalismus zerstört. Mehr als drei Monate Arbeit wurden in einer einzigen Nacht zerstört. Nach einer ersten Bilanz wurden 90 % der Plantage, die von biologischer auf konventionelle Landwirtschaft umgestellt wurde, vernichtet. Eine unverständliche Tat.

### **Den Dialog mit dem Obstbauern wiederherstellen.**

Eine Anwohnervereinigung, die gegen die Praktiken der Plantage „Domaine de Fontorbe“ kämpfte, ruft heute zur Beschwichtigung auf. Sie will den Dialog mit dem Obstbauern wiederherstellen und eine weitere Eskalation der Gewalt verhindern. Vor zwei Jahren hatte die Domäne bereits den Zorn der Bewohner der umliegenden Dörfer erregt, nachdem sie eine umweltschädliche Technik angewandt hatte, um Frostschäden zu verhindern. Am Samstag, dem 15. Juli, gab die Staatsanwaltschaft Castres bekannt, dass sie nach diesem neuen Vorfall eine Untersuchung wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung eingeleitet habe.